

## **Aktuelle Themenliste der Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen (FVM)**

---

### **Offene Arbeit in der Kita**

- Auf dem Weg zum offenen Arbeiten
- Offene Arbeit – „Wenn du ein Schiff bauen willst, lehre die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer“
- Offene Arbeit mit Kindern über und unter drei Jahren in der Kita
- Öffnung der Kita – auf die Haltung kommt es an

### **Bildungsräume**

- Sich auf den Weg machen - Anregende Umgebungen für Kinder
- Das Kind und der Raum
- Bildungsräume im Blick: Raum, Ausstattung, Gestaltung und Begleitung
- Bildungsort Draußensein – Bildungswelten und Bildungsbegleitung jenseits von Rutsche, Sandkasten und Dreirad

### **Resilienz, Suchtprävention und Förderung von Lebenskompetenzen**

- Stark von Anfang an: Kinder auf dem Weg zur Resilienz begleiten
- Lebenskompetenzen im Alltag fördern – wie der präventive Auftrag der Frühpädagogik gelingen kann
- Wie man Kinder von Anfang an stark macht - Eine Entwicklungsbegleitung, die schützt und ermutigt
- Glück im Unglück – wie resiliente Kinder trotz schlechten Starts zu glücklichen Erwachsenen heranwachsen können
- Frühe Suchtprophylaxe - das Angebot des Originals bevor die Suche nach Ersatz beginnt
- Ruhig stellen, verträsten, bespielen, bestechen, belohnen, verwöhnen: der Weg zum Konsum führt durch Kindheit und Jugend

### **Umgang mit Vielfalt und Inklusion**

- „Alle anders – alle gleich!“
- Jedes Kind im Blick – Vielfalt als Herausforderung und Chance in der Kita
- Inklusion braucht Bildungsräume die Bildung und Teilhabe aller Kinder ermöglichen
- Bildungsnährboden in frühkindlichen Bildungsinstitutionen: Kinder zur Partizipation locken, Teilhabe für Alle ermöglichen, Vielfalt als Bereicherung nutzen
- Inklusion beginnt nicht erst mit der Aufnahme von Kindern mit Behinderung oder Fluchterfahrung. Inklusion verlangt bei jedem Kind einen individuellen Blick

### **Interaktionsqualität und Partizipationsmöglichkeiten**

- Jedes Kind im Blick – Beziehungsgestaltung und Ko-Regulation von Kleinstkindern außer Haus
- Eine Blickschulung: Warum müssen wir die Interaktionsqualität und die Partizipationsmöglichkeiten für alle Kinder gewährleisten?
- Qualität in der Begegnung von Fachkraft und Kind – Gestaltung von Interaktionen und professionelle Assistenz in der pädagogischen Arbeit
- Partizipation und Teilhabe für Kinder in frühkindlichen Bildungsinstitutionen
- Beziehungs- und Interaktionsqualität im Alltag

### **Entwicklung und Begleitung von Grundschulkindern (6 bis 10)**

- Schule: Ort der Erziehung und Beziehung
- Entwicklung von großen Kindern (6-14 Jahre) außer Haus angemessen begleiten, um Potenziale zu entfalten und Lebenskompetenz zu stärken
- Wo liegen meine Interessen und Potentiale? Ganztagsbetreuung als Chance auf alternative Erfahrungsräume für Schulkinder
- Balance zwischen Aufsichtspflicht und pädagogischem Auftrag

### **Pädagogik der Altersmischung von Kindern über und unter 3 Jahren**

- Erweiterte Altersmischung in der Kita – Herausforderungen und Chancen der gemeinsamen Betreuung von 0, von 1 oder von 2 bis 6 Jahren
- Erweiterte und große Altersmischung in Kindertageseinrichtungen – Gruppenformen voller Lernmöglichkeiten, wenn Strukturen und Konzepte stimmen
- Altersmischung und Offene Arbeit – Herausforderungen und Chancen
- Qualität in den verschiedenen Formen der Altersmischung ist kein Selbstläufer

## Neues zum Denken für die Großen (4- bis 6-Jährigen) im Kindergarten

- Kompetent fürs Leben – Kinder ab 4 in der Kita begeistern und fordern?
- „Nicht für das Leben, sondern für die Schule lernen wir?! – Was Kindertageseinrichtungen Kindern an Bildung mitgeben sollten
- Kinder über 4 Jahren in der Kita – Stark machen fürs Leben und somit auch für die Schule
- Kinder fördern. Auf neuen Wegen zu neuen Zielen

## Qualitätsmessung und Evaluation im Kindergarten

- Man kann Professionalität in Kitas messen und dadurch steigern!
- PromiK - Professionalisierung messen in Kitas
- Bildung ist kein Selbstläufer - Was braucht es an Orientierung, Strukturen und Prozessen um Qualität in der Frühpädagogik zu sichern und wer kann was dafür tun?
- Was macht Qualität in der frühkindlichen Bildung und Betreuung aus?

## Flexible Formen der Kindertagesbetreuung

- Qualität und Grenzen der Flexibilität angesichts der Bindungsbedürfnisse von Kleinstkindern
- Flexible Angebote in der Kita – Wichtige Qualitätsstandards für erweiterte Öffnungszeiten (Randzeiten)

## Das Wohl des Kindes schützen und Gefährdungen erkennen

- Wahrnehmen und Handeln bei Kindeswohlgefährdung
- Vernachlässigte Kinder in Tageseinrichtungen - Einschätzhilfen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Kindheit hat Folgen – die Bedeutung früher Erfahrungen für die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung
- Gefährdete Kinder in Tageseinrichtungen besser erkennen mit der KiWo-Skala Kita
- Die KiWo-Skala Schulkind – Ein Einschätzverfahren zur Erfassung von gewichtigen Anhaltspunkten der Kindeswohlgefährdung von Kindern im Schulalter

## Kinderwürde, Kinderrechte und der Umgang mit Fehlverhalten in der Kita

- Kinderwürde und Kinderrechte im pädagogischen Alltag sichern – präventiver Kinderschutz vor Fehlverhalten in der Kita

## Umgang mit aggressivem und herausforderndem Verhalten

- Konfliktbegleitung in den frühen Jahren (Umgang mit Beißen und anderen Formen früher Aggression)
- Ursachen für Aggressivität und Gewaltbereitschaft bei Kindern und Jugendlichen
- Einen kompetenten Umgang mit Aggressionen erwerben und stärken
- Konflikte in Krippe und Kindergarten - zuerst verstehen, dann professionell reagieren
- Aggressionen bei Kleinkindern als Entwicklungsaufgabe verstehen und professionell begleiten
- Umgang mit herausforderndem Verhalten in der Kindertagesbetreuung
- Professionelles Handeln bei Kindern mit auffälligem Verhalten
- Kinder, die aus dem Rahmen fallen - und uns deshalb am Herzen liegen
- Zu wenig Aufmerksamkeit, zu viel Träumerei, zu viel Unruhe – ADHS auf der Spur

## Aktuelle Erkenntnisse zur kindlichen Entwicklung unter Einbezug der Hirnforschung

- Die Jahre zwischen 0 und 6 – ein Entwicklungskrimi
- Impulse der neuen Entwicklungsforschung für die Pädagogik
- Entwicklungspsychologie von Null bis Zehn – Gute Entwicklungsbegleitung basiert auf aktuellem Entwicklungswissen
- Die magischen Jahre – wenn Phantasie und Realität gemeinsam planen
- Kinderängste schützen, aber zu viel Angst macht erlebnisarm
- Erziehung und Sozialisation strukturieren das menschliche Gehirn
- Gemeinsame Aufmerksamkeitsprozesse und die Entwicklung kultureller Intelligenz
- Zeit zum Nichtstun – warum Kinder unverplante Zeit und innere Freiräume für ihre Entwicklung brauchen
- Kindheit heute – Was brauchen Kinder, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden?

## Große und kleine Übergänge als Kompetenzzuwachs erleben lassen (Mikro- und Makrotransition)

- Der erste Weltenwechsel – wie eine behutsame elternbegleitete Eingewöhnung außer Haus gestaltet sein sollte, damit das Kind die Übergangserfahrung als Erfolg verbuchen kann
- Stärkung von Resilienz und Transitionskompetenz durch positiven Umgang mit Veränderungen
- Der Start in der Einrichtung, eine Eingewöhnung für Kinder und Eltern
- Eine sichere Basis überall – Was Kinder unter 3 Jahren an Beziehungsaufbau und Eingewöhnung außer Haus brauchen, um sich sicher und wohl zu fühlen
- Professionell gestaltete Eingewöhnung – behutsam und elternbegleitet – außer Haus
- Mikrotransitionen für Kinder im Alltag einer Kita – die Herausforderung erkennen und professionell beantworten
- Der Übergang von der Krippe in den Kindergarten muss von Anfang an im Blick sein

## Lernorte und Bildungsbegleitung in Kita und Tagespflege

- Dynamisch wachsende Lern- und Bildungsgelegenheiten für heranwachsende Kinder sicherstellen
- Lernorte und Bildungsbegleitung neu denken - es geht um Bewegungsvielfalt, Denkfreiheit und Handlungsspielraum
- Das sich selbst bildende Kind auf der Suche nach Erfahrungsbeute
- Professionelle Haltung in der pädagogischen Beantwortung eines Kindes im Alltag
- Bildung braucht Beziehung – Beziehung benötigt Zeit, Verlässlichkeit und Freiräume

## Beobachtung und Dokumentation

- Bekannte Kinder neu sehen – systematisch beobachten und dokumentieren, um kindliche Ressourcen zu stärken
- Nach dem Beobachten, was passiert dann ...? Wie kann ich einem Kind Anregungen zur Weiterentwicklung geben?
- Kind im Fokus – Geschulte Beobachteraugen nehmen die kindliche Entwicklung besser wahr
- Kindliches Verhalten genau beobachten, um individuelle Entwicklungswege zu erkennen und zu fördern
- Warum beobachten? Schatzsuche statt Fehlerfahndung
- Beobachten, um kindliche Resilienz zu stärken
- Was gibt's denn da zu sehen? Entdeckendes Beobachten von Kleinstkindern

## Alltagsbasierte Sprachförderung

- Wie kommt das Kind zu(m) Wort – und die Kita zu einer wertschätzenden sprachpädagogischen Anregung?
- Wie kommt das Kind zu(m) Wort? Grundlagen der alltagsbasierten Sprachförderung in der Kita
- Was willst Du mir sagen – ohne etwas zu sagen? Sprachkurse bei Sprachlosigkeit
- Was für ein Erlebnis: Ich werde verstanden und beantwortet! Es lohnt sich zu sprechen.
- Eine Auseinandersetzung mit sich selbst: Worte finden – Leben hören

## Kinder unter 3 Jahren in Krippe, Kita und Tagespflege

- Wissen-Können-Handeln - Herausforderungen für eine qualitätsbewusste Arbeit in der Kindertagespflege und Kindertagesbetreuung
- Lebens- und Lernort Krippe - Alltagsgestaltung für Kinder unter drei Jahren
- Weltentdecker ab dem ersten Tag – Wie lernen und bilden sich Kinder unter 3 und wie sehen entwicklungsfördernde Umgebungen aus?
- Forscher, Weltentdecker und Lernende von Geburt an - Kinder unter 3 aus Sicht der Hirn- und Entwicklungsforschung
- Weder unterschätzen noch überfordern! Hilfreiches Entwicklungswissen über die ersten drei Lebensjahre, um Krippenkinder angemessen begleiten zu können
- Chancen guter Krippenbetreuung: Verlässlichkeit, Vielfalt, Teilhabe in einer zweiten Lebenswelt erfahren
- Bildung für Kinder unter 3 – das Verlangen nach Begreifen aufgreifen
- Wie sehen Kinder unter drei Jahren die Welt? Entwicklungsverläufe bei Kleinstkindern
- Qualität zählt – Gelingende Prozesse in der pädagogischen Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren
- Bildungswelten für Kinder unter drei Jahren - Wege einer Eigenaktivität unterstützenden Entwicklungsbegleitung und Anregung für die Kleinsten
- Besonderheiten der pädagogischen Qualität in der Kindertagespflege
- Lernumgebungen gestalten und Bildungsprozesse begleiten in der Kindertagespflege
- Kinder in der Tagespflege achtsam wahrnehmen, beobachten und dokumentieren
- Entwicklungs- und Lernräume für Kinder von 0-3 Jahre planen und gestalten
- Schlüsselsituationen in der Krippe achtsam erkennen und professionell beantworten

## Begleitung bei der Ausscheidungsautonomie

- Achtsame Begleitung bei der Ausscheidungsautonomie – Man kann einiges falsch aber vieles richtig machen!
- Die Vorgeschichte von Einnäss-Karrieren: die Bedeutung von Entwicklung und Erziehung bei der Blasenkontrolle (Bilanz einer Spezialberatung)

## Aktuell diskutierte Themen der Frühpädagogik

- Wildes und gewagtes Spiel – Warum dosierte Risiken die kindliche Risikokompetenz steigern
- Kreativität ist geistiges Potential zur Bewältigung unbekannter Situationen – Warum zweckfreies Spielen das beste Rüstzeug für die Zukunft ist
- Beantwortungspädagogik statt Angebotspädagogik: Selbstbildungsprozesse von Kindern angemessen begleiten
- Beim Lachen lernen – Humor in der Pädagogik
- Erfahrungsvielfalt in Bewegung – naturnah und „kindgerecht“!
- Spielzeugfrei – bewegungsorientiert – naturnah: Beachtenswerte Schwerpunkte in der Pädagogik
- Junge – Mädchen: nicht gleichartig aber gleichwertig Und was heißt das für unser Handeln?
- Entwicklungs- und Bildungsbegleitung von Jungen in der Kita

### **Gestaltung von Mahlzeiten und Schlafzeiten**

- Die guten Esser sind mit Vorsicht zu genießen - Eine Überprüfung erwachsener Essvorstellungen und Essangebote
- Blick auf das Kind – nicht auf die Uhr

### **Kindliche Sexualentwicklung und sexuelle Bildung**

- Körperbewusstsein und Sexualentwicklung - vom behutsamen Umgang mit einem lohnenden Thema
- Kindliche Sexualentwicklung in den ersten sechs Lebensjahren und deren passende Begleitung in der Kita (sexuelle Bildung)

### **Sozialkompetenz und Peerinteraktion**

- Sozial von Anfang an - Was Kinder von Kindern lernen können
- Vom Ich zum Wir - der Beitrag des Einzelnen zum Gruppengeschehen
- Bosse, Statisten und Außenseiter und wer sonst noch zu einer Gruppe gehört

### **Pubertät**

- Pubertät – eine Herausforderung an die Gesellschaft – an uns
- Wege aus der Pubertätskrise - Visionen und Praxisansätze
- Dialog- und Handlungsfähigkeit in der Pubertät als wirksame Gewaltprävention
- Pubertät: Einstieg statt Ausstieg - eine Gewinn bringende Reifezeit für Erwachsene und Jugendliche

### **Zusammenarbeit mit Eltern (im Erziehungsdialog)**

- Was stresst Familien und was entstresst sie? Gesellschaftliche und selbstgemachte Stressfallen erkennen und entschärfen
- Neue Schritte in der so wichtigen Zusammenarbeit mit Eltern
- Das individuelle Kind im Blick – Eltern auf ihrem eigenen Weg der Entwicklungsbegleitung stärken
- Jedes Kind profitiert von einer guten Zusammenarbeit zwischen Einrichtung und Elternhaus – doch diese erfordert gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung
- Vielfalt von Eltern als Herausforderung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

### **Hilfreiche Theorien der Anthropologie**

- Steinzeitgene im Digitalzeitalter – Passt der alte Mensch noch in seine neue Welt?
- Im Takt der Zeit - wie biologische Rhythmen uns beeinflussen
- Verhaltensbiologie des Kindes und die Förderung seiner Gesundheit
- Steinzeitbabys im Raumfahrtzeitalter
- Wendepunkt Geburt – Anregungen zur Übergangsgestaltung aus traditionellen Kulturen